

## EXTRA: Der Tag der Trauer



„Das Herz steht für die Liebe, die diese Menschen uns und ihren Familien entgegenbrachten. Wir haben einen Traum und wünschen uns, dass diese Liebe von uns weitergegeben werden kann und unser Zusammenleben dadurch liebevoller und achtsamer wird.“



„Die Hände stehen für Hilfsbereitschaft, für Umarmungen, für helfendes Zupacken. Wir haben einen Traum und wünschen uns, dass die Hilfsbereitschaft der Verstorbenen, die große Anteilnahme und die vielen Hilfsangebote nach dem Amoklauf uns allen Mut machen und Kraft geben, damit wir für andere helfend da sein können.“



„Die Fußabdrücke stehen für die hoffnungsvollen Schritte in die Zukunft. Wir haben einen Traum und wünschen uns, dass wir nicht in Trauer und Verzweiflung feststecken bleiben, sondern bald wieder Mut und Kraft bekommen um in die Zukunft zu schauen und erste Schritte wieder planen zu können.“



„Das Zeugnisheft steht für die Prüfungen, die das Leben stellt. Wir haben einen Traum und wünschen uns, dass wir Kraft bekommen, all die Lebensprüfungen, die noch vor uns liegen, mit Mut und Vertrauen anzupacken und, dass wir uns eines Tages darüber wieder freuen können, dass wir etwas geschafft haben.“

# „Ich habe einen Traum“

Acht Symbole der Trauer werden zu acht Träumen, die den Menschen Kraft und Zuversicht für ihr Weiterleben geben können  
 Ein Beitrag der Schüler, Eltern und Schulleitung der Albertville-Realschule zusammen mit der Theologin Maria Lerke  
 Am Ende der Trauerfeier reichen sich die Menschen die Hände als Zeichen der Verbundenheit und des Zusammenhalts



„Die Ringe stehen für Freundschaft, die wir von diesen Menschen auf so vielfältige Weise erfahren durften. Wir haben einen Traum und wünschen uns, dass wir das Vertrauen in unsere Mitmenschen wieder lernen können und, dass unsere Freundschaft zueinander wachsen kann.“



„Das Tanzkleid steht für Lebensfreude. Wir haben einen Traum und wünschen uns, dass uns allen geholfen wird damit wir dem Leben wieder Trauer und Freude daran spüren können.“



„Der Scherenschnitt steht für die Familie. Wir haben einen Traum und wünschen uns, dass die Familien sich gegenseitig unterstützen, so wie es jetzt in diesen Tagen oft zu spüren war. Und, dass die Verantwortlichen mithelfen, dass es in den Familien Zeit und Raum für liebevolle Gespräche und achtsame Zuwendung geben kann.“



„Die Sonnenblumen stehen für Licht. Wir haben einen Traum und wünschen uns, dass unsere Schülerinnen und Schüler, die Lehrerinnen und Lehrer und alle Angehörigen, die jetzt alle noch in tiefer Trauer gefangen sind und nur noch das Dunkel um sich herum wahrnehmen, dass sie bald wieder die Sonne fühlen und all das Licht spüren können, dass andere in diesen schweren Zeiten für uns anzünden.“